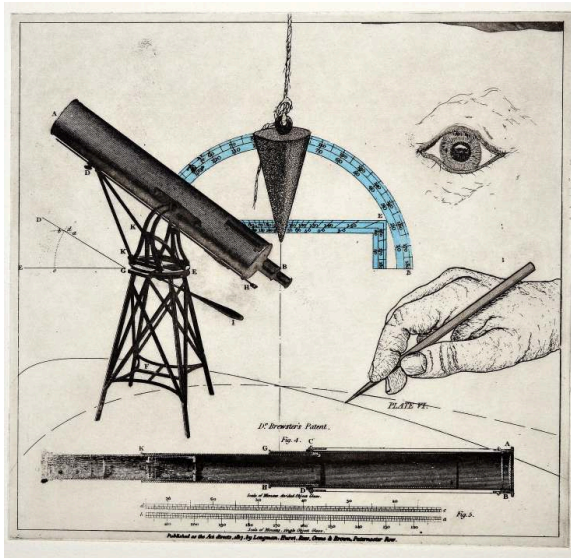
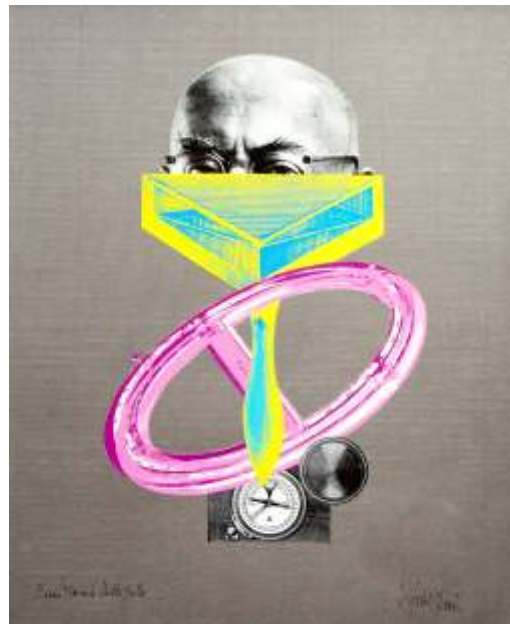




Quodlibet VI, Collage



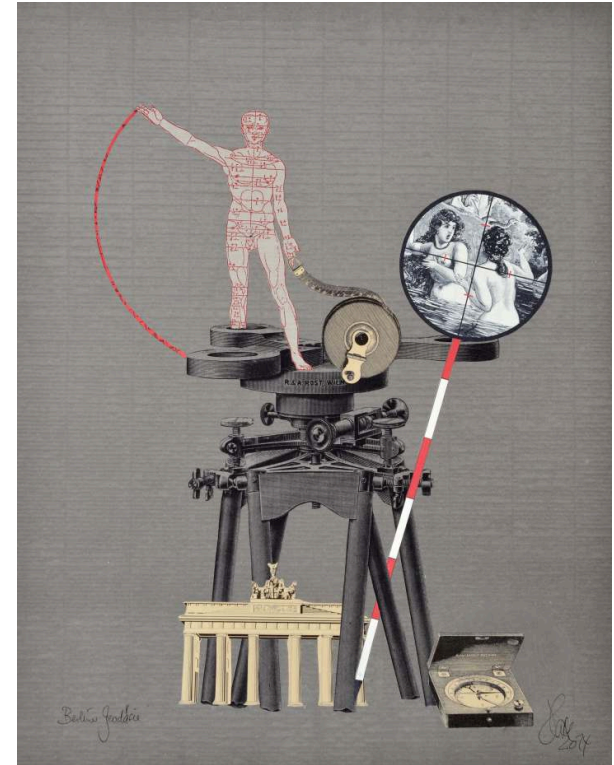
Kopf & Hand, Radierung



Einen Moment Stille, bitte (Hommage an Otto Steinert), Collage
Copyright für alle Abbildungen: P. M. Hasse, 2014

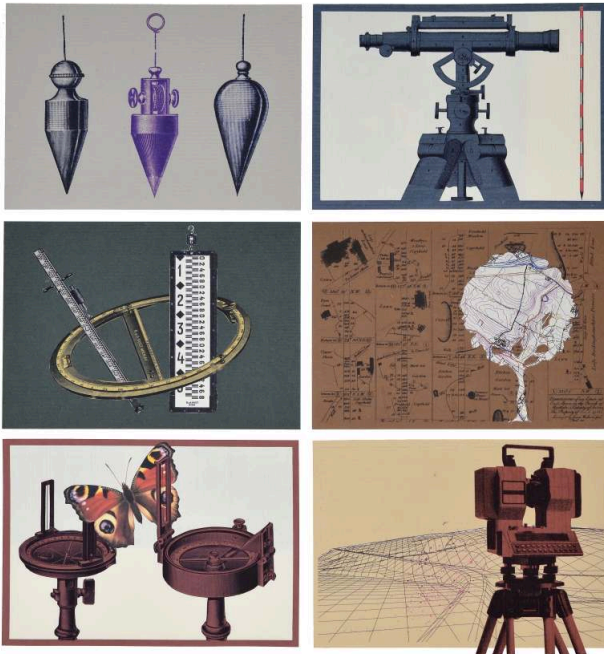
Kunst & Geodäsie

Peter Michael Hasse



Berliner Geodäsie, Collage





Große Geodäsie, Collage

Die geodätischen Grafiken stellen interessante Kunst-Sammlerstücke für die Fachwelt dar - sowohl zum privaten Sammeln, als auch für repräsentative Firmenpräsentate und Image - Marketing-Aufstellungen.

Die Grafiken liegen als Druckgrafik (Radierung) in sehr kleinen Auflagen vor oder als Unikate (Collagen). Darüber hinaus kann noch eine kleine Anzahl einer preisgünstigen Mappe mit 8 Collagen (Offsetdruck) angeboten werden, sowie seltene Einzelstücke.

Wir stehen Ihnen gerne unverbindlich für beratende Gespräche zur Verfügung.

Kontakt:
Peter Michael Hasse
Atelier Krefeld

p.m.hasse@arcor.de
mobil 0170 5407646
fon 02151 7593114

www.peterhasse-art.de

Zu den Bildern von P.M.Hasse:

Selten hat sich in neuerer Zeit ein bildender Künstler mit Begabung und Phantasie in die Welt der Geodäsie begeben - so wie dies P.M. Hasse mit seinen grafischen Bildern tut. Selbst kein Geodät, lässt er sich auf ein Thema ein, das im beruflich-wirtschaftlichen Alltag überwiegend fotografisch präzise abgehandelt wird.

Den Künstler Peter Michael Hasse, dem die Welt der Vermesser vertraut zu sein scheint, lässt seine Phantasie abseits aller durch "hoheitliche" Funktionen gebotenen Einschränkungen eine neue Anschaulichkeit finden. Auch er geht um mit Punkt, Linie, Raum und freiem Spiel der Koordinaten.

Als Interpret und Schöpfer neuer "Wirklichkeiten" erinnert er an Zusammenhänge, die dem inneren Auge schon verloren gingen.

Was ist den Blättern gemeinsam, was macht ihre künstlerische Qualität aus?

Die Anlage der Komposition ist im Grunde sehr nüchtern. Sie erhält jedoch durch die delikate Strichführung und die Verteilung von Grauwerten und die sparsame Setzung der Farbe eine sehr eigentümliche Attraktion. Die Farbe - differenziert und kleinflächig verwendet - ist es, durch die der positive Reiz geschaffen und der Eindruck von Nostalgie vermieden wird. Die Landschaften sind oft menschenleer, der Bezug zwischen wiedergegebenem Instrument und Umgebung verweist also mehr auf die Tätigkeit. Der Künstler schafft einen unerklärten Zwischenraum für die Phantasie des Betrachters, abrufbare Bilder aus der eigenen Vorstellungswelt.

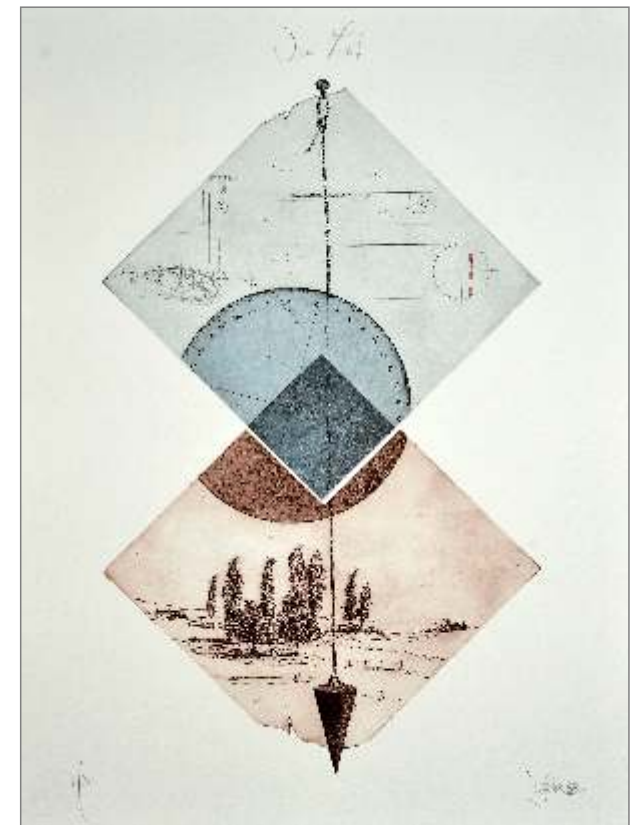
Nicht eine Gegenwelt der Kunst will P.M. Hasse schaffen, nicht in Frage stellen will er die Autorität der Geodäten, eher musisch-phantasievoll will er ihr Tun begleiten, ihnen unerwartete Sichten eröffnen und sogar Außenstehenden manche Erkenntnis vermitteln.

Dr. Christof Müller-Wirth

(Textauszug aus dem BDVI-Kalender 1992)



Landschaft mit großem Nivellier, Radierung



Im Lot, Radierung